



seit 1975

PREMIO NONINO

ZUR AUFWERTUNG DER BÄUERLICHEN KULTUR

Der große persische Dichter Attar sagte einmal 'Auch wenn die ganze Welt zerstört wird, so dürfen wir nicht die Hoffnung verlieren, sondern sollten an das Geheimnis des Regentropfens denken'. [...] Mir scheint, dass beim Premio Nonino eine wunderbare Begegnung stattfindet, in diesem Land, wo vor über einem Jahrhundert der Grappatropfen hochstieg. Der Premio Nonino [...] begibt sich jedes Jahr auf die Suche nach Persönlichkeiten, die man hierher einladen kann [...] um der Suche nach Menschlichkeit, in all ihren Kategorien, Ehre zu erweisen.

Peter Brook, Premio Nonino "An einen Meister unserer Zeit" 1991
und Mitglied der Preisjury von 1992 bis 2022

PRESSEMITTEILUNG

Die Jury des Premio Nonino, unter dem Vorsitz von **Antonio Damasio** und mit den Jurymitgliedern **Adonis, Suad Amiry, John Banville, Luca Cendali, Mauro Ceruti, Jorie Graham, Amin Maalouf, Claudio Magris, Norman Manea und Edgar Morin**, hat den **Premio Nonino Zweitausendvierundzwanzig** wie folgt vergeben:

**PREMIO NONINO RISIT D'OR
BARBATELLA D'ORO 2024**
(Ediciclo, Bottega Errante)

ANGELO FLORAMO
COOPERATIVA INSIEME 'Früchte des Friedens'

PREMIO INTERNAZIONALE NONINO 2024
(Sellerio, Vita e Pensiero, Einaudi)

ALBERTO MANGUEL

PREMIO NONINO 2024

RONY BRAUMAN für
MÉDECINS SANS FRONTIÈRES

NONINO PRIZE 2024
'AN EINEN MEISTER UNSERER ZEIT'
(Bollati-Boringhieri Editor)

NAOMI ORESKES

Die Preisverleihung und die Feier zum **Fünzigsten Geburtstag des Monovitigno® Nonino, der Revolution des Grappa 1973-2023** finden am Samstag, den 27. Januar 2024, um 11.00 Uhr in den Nonino Brennereien in Ronchi di Percoto statt.

„... Jahrzehntlang war Grappa kaum mehr als eine Art Wärmespender in Taschenformat für die Landbevölkerung Norditaliens. Modebewusste Italiener und die Mehrheit der Ausländer verachteten ihn. Aber all das geschah, bevor die Noninos in Percoto berühmt wurden ...“
The New York Times by R.W. Apple Jr. 31. Dezember 1997



Programm: _ Ankunft in der Destillerie, Aperitif, Cocktail Grappa und Amaro Nonino als Willkommensgruß
_ **Familie Nonino destilliert für die Gäste Grappa Nonino Monovitigno® Picolit Spätlese Cru Vigna Nonino Buttrio – Friaul**
_ Preisverleihung **PREMIO NONINO 2024**
_ Mittagessen und gemeinsames Anstoßen mit einem Cocktail "Nonino Spirit" zum **Fünzigsten Geburtstag des Monovitigno® Nonino, der Revolution des Grappa 1973-2023**

Der Livestream der Preisverleihung steht ab 12.15 Uhr über die Homepage **grappanonino.it** zur Verfügung.



PREMIO NONINO

seit 1975

RONCHI DI PERCOTO,
27. JANUAR 2024

BEGRÜNDUNGEN

PREMIO NONINO RISIT D'AURO - BARBATELLA D'ORO 2024

ANGELO FLORAMO und COOPERATIVA INSIEME 'Früchte des Friedens'

Angelo Floramo, Akademiker, Historiker, Mittelalterforscher und wissenschaftlicher Berater der Biblioteca Guarneriana in San Daniele del Friuli, ist, wie er sich selbst gerne bezeichnet, ein "Kind der Grenze". Auf seinen Studienreisen durch die ältesten Bibliotheken, Dörfer und Klöster Italiens und Europas war er stets auf der Suche nach den Fäden, die die friaulische und die slowenische Kultur dort verbinden, wo die beiden Kulturen miteinander verschmelzen (*Balkan Circus 2013 und La Veglia di Ljuba 2018, Verlag Ediciclo und Bottega Errante*). Auf der Suche nach den gemeinsamen Wurzeln durch die "Mütter" - die "majke" - die, verbunden mit ihrem Land, zu einem Lied im tiefsten Sinne der Existenz werden, stieß er auf die INSIEME-Kooperative von Frauen aus Bratunac und Srebrenica, Frauen aus Bosnien, wie sie sich selbst gerne nennen, nicht Serbinnen, Kroatinnen, Bosnierinnen, nicht Musliminnen, Katholikinnen, Orthodoxinnen, Jüdinnen. Einfach nur Frauen. Diese Frauen zeigen, dass es möglich ist, eine kollektive Identität trotz der durch den Krieg auferlegten Trennungen wiederherzustellen, und sie haben einen Trauerprozess eingeleitet, der auf der Anerkennung des Schmerzes des Anderen beruht. Der oder die Andere wird nicht mehr als Feind, sondern als Opfer der gleichen Gewalt verstanden. Dies ist der unschätzbare ethische Wert der INSIEME-Kooperative "Frutti di Pace" (Früchte des Friedens), die 2003 von einer Gruppe "praktizierender Pazifisten" wie ihrer Vorsitzenden Radmila Zarkovic gegründet wurde.

PREMIO INTERNAZIONALE NONINO 2024

ALBERTO MANGUEL

Alberto Manguel ist ein wahrer Vertreter der Renaissance. Er ist ein brillanter Schriftsteller, talentierter Geschichtenerzähler, Übersetzer, Herausgeber und leidenschaftlicher Verfechter der Macht von Büchern und des Lesens. Er ist davon überzeugt, dass Bücher im Wesentlichen dazu dienen, uns selbst und die Welt um uns herum zu verstehen. Er hat sein Leben der Liebe zum Lesen und der Anerkennung von Bibliotheken gewidmet und macht Bücher für alle zugänglich. Alberto Manguel ist ein Meister der Sachliteratur, seine Arbeiten sind immer aufschlussreich, anregend und wunderbar ausgearbeitet. Er hat die Gabe, verschiedene Kulturen und Perspektiven zusammenzubringen und uns zu helfen, die Welt auf eine neue und unerwartete Weise zu sehen. In diesen chaotischen Zeiten des Konflikts und der Vulgarisierung der Kultur stärkt Alberto Manguels Kampf um Spiritualität und seine Liebe zur Kultur sein Ansehen als führende Persönlichkeit in der Welt der Ideen und der Literatur. Seine Werke werden in Italien von Sellerio, Vita e Pensiero und Einaudi veröffentlicht.

PREMIO NONINO 2024

RONY BRAUMAN für MÉDECINS SANS FRONTIÈRES

Rony Brauman hat sein Leben in den Dienst des menschlichen Leidens gestellt. Zwölf Jahre lang war er die Seele von "Ärzte ohne Grenzen", der 1971 in Paris gegründeten und mit dem Nobelpreis ausgezeichneten humanitären Organisation, die in 75 Ländern mit mehr als 68.000 Mitarbeitern tätig ist und den Opfern von Kriegen, Rassismus und Unterdrückung in der ganzen Welt Hilfe leistet. Brauman, ein in Jerusalem geborener französischer Arzt, hat die Verfolgung der Palästinenser mutig angeprangert, und seine öffentlichen Reden vermitteln uns ein besseres Verständnis für die aktuelle Tragödie der Bevölkerung im Gazastreifen und im Westjordanland. Aus diesen Gründen ist er ein großes humanistisches Gewissen unserer Zeit, das die Jury des Nonino-Preises mit Stolz auszeichnet. **Edgar Morin wird den Preis überreichen.**

PREMIO NONINO 'AN EINEN MEISTER UNSERER ZEIT' 2024

NAOMI ORESKES

Naomi Oreskes, Professorin an der Harvard University und Fellow der American Association for the Advancement of Science, ist eine weltweit anerkannte Geowissenschaftlerin, Historikerin und Publizistin mit dem Temperament einer Philosophin und einer Vorliebe für Literatur. Sie ist eine der führenden öffentlich engagierten Intellektuellen, die sich mit der Rolle der Wissenschaft in der Gesellschaft und der Realität des anthropogenen Klimawandels auseinandersetzt. Autorin von wissenschaftlichen und populären Büchern - *Perché fidarsi della Scienza?* Bollati Boringhieri 2021 (Originaltitel: Why Trust Science?) - hat sie mit ihren Schriften den wissenschaftlichen Konsens über den vom Menschen verursachten Klimawandel hervorgehoben und die Aufmerksamkeit auf die Bemühungen der amerikanischen Konzerne gelenkt, dieses Wissen zu untergraben; sie setzt die Vernunft ein, um die Leugnung des Klimawandels und Kampagnen zur Delegitimierung der Wissenschaft zu bekämpfen.



PREMIO NONINO

seit 1975

RONCHI DI PERCOTO,
27. JANUAR 2024

Angelo Floramo

PREMIO NONINO RISIT D'AUR
BARBATELLA D'ORO 2024



Angelo Floramo (1966 in Udine geboren) studierte Geschichte und schrieb seine Abschlussarbeit über lateinische Philologie des Mittelalters. Seit 1992 ist er wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Universität Triest. Seit 2012 arbeitet er mit der Biblioteca Guarneriana in San Daniele del Friuli zusammen (der ältesten Bibliothek in Friaul und einer der ersten öffentlichen Bibliotheken in Europa, Gründungsjahr 1466) als wissenschaftlicher Berater für die Abteilung Antike Schriften, Manuskripte und seltene Bücher. Als Gründungsmitglied von MediEuropa MediAetas, dem Internationalen Zentrum für Mittelalterstudien für Mittel-, Ost- und Südosteuropa, organisiert und beteiligt er sich an zahlreichen Forschungsprojekten und wissenschaftlichen Veranstaltungen für das breite Publikum. Seit 2020 unterrichtet er Anthropologie des Bildes an der Akademie der Schönen Künste "Tiepolo" in Udine und seit 2023 ist er Lehrbeauftragter für Geschichte der Ernährung an der Universität Udine.

Seit jeher hat sich Floramo immer als Sohn der Grenze betrachtet, als Sohn dieses multikulturellen Landes, das sich an miteinander verwobenen Schnittstellen entwickelt, als jemand, der die Unterschiede der Akzente, der Geschmäcker, der Vielschichtigkeiten zu erfassen weiß. Mütterlicherseits ist er Friauler, väterlicherseits ist er ein "Halbblut" verschiedenster Herkunft, von ferner und vielfältiger Abstammung, aufgewachsen in einem slowenischen Dorf, in Sveto, inmitten der Weinberge des Karstplateaus, das Gorizia mit Triest verbindet. Zu Studien- und Forschungszwecken hat er die ältesten erhaltenen Bibliotheken Italiens und Europas besucht und erforscht sie noch immer, wobei er sich oft in der Faszination der vor den Augen der Welt verborgenen Klöster verliert.

Floramo ist der Verfasser einer Reihe von Büchern über das Friaul, über seine Geschichte und seine Bewohner, in denen er aufzeigt, wie dieses scheinbar abgelegene Land jahrhundertlang das Herz eines vielgestaltigen Europas war, in dem Völker, Sprachen und Kulturen einander begegneten; zu seinen Veröffentlichungen zählen unter anderem *Storie Segrete della Storia del Friuli* (2018) und *Breve Storia del Friuli* (2020), erschienen bei Newton Compton.

Seit jeher an der Geschichte des Balkans interessiert, der als fast mythisches Epizentrum eines noch zu erforschenden Europas verstanden wird, begleitet Floramo jedes Jahr seine Schüler und Studenten in diese Gebiete, um deren Seele in den Wirtshäusern und auf den Dorfplätzen zu erforschen, unter den einfachen Menschen, wo er Zeitzeugen von Ereignissen trifft, die oft vergessen werden. Seinem Interesse folgend schrieb er *Balkan Circus* (Ediciclo 2013), ein Buch, das auf halbem Weg zwischen erzählerischer Reportage und Seelenwanderung anzusiedeln ist und von einer Erfahrung erzählt, von einer Reise in den Lebensatem einer bunten und erstaunlichen Welt. Danach folgte *La Veglia di Ljuba* (Bottega Errante 2018), eine Reise, die immer wieder die Grenzen zwischen Italien und Jugoslawien überschreitet und vom Schicksal von Kindern, Männern und Frauen erzählt, die sich zu oft falschen Zeiten am richtigen Ort befanden.

Zu seinen weiteren Werken gehören: *Guarneriana segreta* (2015), *L'Osteria dei passi perduti* (2017), *Come Papaveri Rossi* (2021), *Vino e Libertà* (2023), alle erschienen bei Bottega Errante und *La sensualità del libro. Piccole erranze sensoriali tra manoscritti e libri antichi* (Ediciclo 2019).

Darüber hinaus hat er zahlreiche Essays und Fachartikel über das Mittelalter und seine Träume veröffentlicht. Er lebt in San Pietro di Ragogna im Friaul und ist Lehrer für Geschichte und italienische Sprache und Literatur an weiterführenden Schulen.



PREMIO NONINO

seit 1975

RONCHI DI PERCOTO,
27. JANUAR 2024

Cooperativa INSIEME 'Früchte des Friedens'

PREMIO NONINO RISIT D' AUR
BARBATELLA D'ORO 2024



Jedes Jahr besucht Angelo Floramo mit seinen Schülern und Studenten das Gebiet um Srebrenica, eine der vom Bosnienkrieg zwischen 1992 und 1995 am stärksten betroffenen Gegenden. Dort töteten die Milizen von General Ratko Mladić alle Männer im Alter zwischen sechzehn und fünfundsechzig Jahren. Jede Frau, die in dieser Region lebt, hat jemanden verloren: einen Bruder, den Vater, einen Sohn. Die Körper dieser Frauen wurden zu Schlachtfeldern, auf denen Wunden, Missbrauch und Gewalt vorherrschten. Diejenigen, die dort gelebt oder das Land nach der Zerstörung gesehen haben, verstehen, von welchem Wunder wir sprechen ... Frauen aus Bosnien, wie sie sich selbst gerne nennen. Nicht Serbinnen, Kroatinnen, Bosnierinnen. Nicht muslimisch, katholisch, orthodox, jüdisch. Einfach nur Frauen. Diese Frauen haben gezeigt, dass eine kollektive Identität trotz der durch den Krieg verursachten Spaltungen wieder aufgebaut werden kann. Sie haben sofort verstanden, dass es für den Sieg des Friedens nicht ausreicht, Dächer wieder hochzuziehen, unter denen man wohnen kann, oder Kirchen und Moscheen, in denen man betet. Sie wissen, dass es notwendig ist, wieder grundlegende Lebensbedingungen zu schaffen, vor allem Arbeitsmöglichkeiten, die in der wiederhergestellten Gemeinschaft miteinander geteilt werden können. Um die Kultur des Krieges zu besiegen, setzten sie einen Trauerprozess in Gang, der auf der Anerkennung des Schmerzes des Anderen beruhte. Der oder die Andere wird nicht mehr als Feind, sondern als Opfer der gleichen Gewalt verstanden. Dies ist der unschätzbare ethische Wert der **INSIEME-Kooperative** des Projekts **"Frutti di pace"** (Früchte des Friedens), die 2003 von einer Gruppe "praktizierender Pazifisten", wie ihrer Vorsitzenden Radmila (Rada) Zarkovic, gegründet wurde. Das wichtigste Ziel der von Rada zusammen mit Skender Hot gegründeten Kooperative war es, schwächere Familien zu vereinen, indem sie ihnen die Möglichkeit bot, Beerenfrüchte anzubauen. In zehn Jahren ist die Genossenschaft INSIEME von 10 auf 500 Mitglieder angewachsen. Sie beschäftigt mehr als 20 Personen, alles Überlebende des Massakers und Witwen, die nach einer Lösung für das Leben in einem von Krieg und Konflikten stark gebeutelten Land suchten, das weiterhin ihr Zuhause war. Im Laufe der Jahre ist es der Genossenschaft gelungen, Gerätschaften für die Herstellung von Säften und Konfitüren zu erwerben. Voraussetzung für die Mitgliedschaft in der Genossenschaft ist ein kleiner Familienbetrieb, in dem der Eigentümer das Land direkt bewirtschaftet und jede Phase der Produktion kontrolliert, die Verwendung von nicht gentechnisch veränderten Obstsorten und, wann immer möglich, die Wahl lokaler und traditioneller Früchte sowie die Anwendung von Anbau-, Verarbeitungs- und Reifungsmethoden, die die Gesundheit von Mensch, Tier und Umwelt respektieren und ökologisch nachhaltige Anbautechniken anwenden.

Vor dem Krieg war Bratunac eines der größten Erntegebiete für Beerenfrüchte, insbesondere Himbeeren, im gesamten ehemaligen Jugoslawien. Und gerade mit der Rückkehr zur Verarbeitung dieser traditionellen Produkte will das Projekt die Rückkehr von Flüchtlingen und Vertriebenen fördern und ihnen eine Arbeitschance geben, um wirtschaftliche Unabhängigkeit zu bieten und die Möglichkeit, sich wieder in ein soziales Gefüge einzugliedern, das durch die langen Jahre des Konflikts zerstört wurde.

Heute unterstützt die Genossenschaft die Landwirte in der Produktionsphase und befasst sich mit der Ernte, dem Einfrieren, der Verarbeitung und dem Verkauf von Produkten aus Beerenfrüchten, einem typischen Erzeugnis der traditionellen Landwirtschaft der Region.

"Für eine bessere Welt reichen Träume nicht aus, mit den Früchten des Friedens kann man aber die Welt verändern" steht auf jedem Glas. Der Wille, dem Albtraum des Krieges zu entfliehen und in sein Heimatland zurückzukehren, hat dieses Konfitüreglas möglich gemacht, das die Frauen von Bratunac und Srebrenica in mühevoller Kleinstarbeit Stück für Stück herstellen.

Die Wiederentdeckung der Menschenwürde durch Arbeit, die Menschen verbindet und den Frieden wiederherstellt. Die Produkte der Kooperative INSIEME kann man in Italien in den COOP-Verbrauchermärkten käuflich erwerben.





PREMIO NONINO

seit 1975

RONCHI DI PERCOTO,
27. JANUAR 2024

Alberto Manguel

PREMIO INTERNAZIONALE NONINO 2024



Alberto Manguel wurde 1948 in Buenos Aires geboren und wuchs in Tel-Aviv auf, wo sein Vater der erste argentinische Botschafter in Israel war. Im Alter von sieben Jahren, als seine Familie nach Argentinien zurückkehrte, lernte er fließend Spanisch; seine ersten Sprachen waren Englisch und Deutsch (die er mit seinem Kindermädchen sprach). Als er sechzehn war und in der Buchhandlung Pigmalion in Buenos Aires arbeitete, bat ihn der inzwischen erblindete Jorge Luis Borges, ihm in seiner Wohnung vorzulesen. Für Manguel war diese Beziehung von grundlegender Bedeutung: Er las Borges von 1964 bis 1968 Bücher vor. In Buenos Aires besuchte er das Colegio Nacional de Buenos Aires, wo er dank der Tatsache, dass die Schule von der Universität verwaltet wurde, einige bedeutende Universitätsprofessoren als Lehrer hatte. Manguel verließ Argentinien in Richtung Europa, bevor Anfang 1969 die Gräueltaten der "Desaparecidos" begannen. Severo Sarduy, Héctor Bianciotti, Julio Cortázar und Geneviève Serreau, um nur einige zu nennen, erleichterten ihm den Übergang zum Leben und Schreiben im Ausland.

In den 1970er Jahren war Manguel ständig unterwegs, er lebte in Frankreich, England, Italien und Tahiti, und arbeitete als Lektor, Herausgeber und Übersetzer. 1980 schrieb Manguel zusammen mit Gianni Guadalupi das *Dizionario dei luoghi fantastici* (Archinto 2010), dtsh. Titel *Von Atlantis bis Utopia. Ein Führer zu den imaginären Schauplätzen der Weltliteratur*, einen umfassenden und feierlichen Katalog der fantastischen Schauplätze der Weltliteratur beschrieb. Die Veröffentlichung des Buches markierte den Beginn von Manguels langer Zusammenarbeit mit der Verlegerin Louise Dennys. 1982 zog Manguel nach Toronto, Kanada, wo er fast zwanzig Jahre lang lebte und seine drei Kinder großzog. In seinem ersten Jahr in seinem neuen Land gab Manguel die innovative Anthologie *Black Water: The Book of Fantastic Literature* heraus.

Er nahm die kanadische Staatsbürgerschaft an und bezeichnet sich auch weiterhin in erster Linie als Kanadier. Manguel arbeitet regelmäßig für kanadische Zeitungen und die Canadian Broadcasting Corporation sowie für das Times Literary Supplement, die New York Times, The Village Voice, El País, La Repubblica und Svenska Dagbladet. Im Jahr 1992 wurde Manguels Roman *News from a Foreign Country Came*, dtsh. Titel *Im siebten Kreis* mit dem McKitterick-Preis ausgezeichnet. Er leitete fünf Jahre lang das Maclean Hunter Arts Journalism Programme am Banff Centre for the Arts in Kanada und wurde im Rahmen des Markin-Flanagan-Programms an der University of Calgary zum Distinguished Visiting Writer ernannt. Im Jahr 2000 kauften Manguel und sein Lebensgefährte ein mittelalterliches Pfarrhaus in der Region Poitou-Charentes in Frankreich und renovierten es, um dort ihre zahlreichen Bücher unterzubringen. Im Jahr 2015 verließen sie Frankreich und zogen nach New York. Manguel erhielt zahlreiche Auszeichnungen, ein Guggenheim Fellowship und die Ehrendoktorwürde der Universitäten Lüttich (Belgien), Anglia Ruskin in Cambridge (Vereinigtes Königreich) sowie York und Ottawa (Kanada).

Er ist Commandeur de l'Ordre des Arts et des Lettres (Frankreich) und Offizier des Order of Canada. Von 2016 bis 2018 war er Direktor der Nationalbibliothek von Argentinien. Seit 2020 ist er Direktor von Espaço Atlântida, dem Forschungszentrum für die Geschichte des Lesens in Lissabon, Portugal.

Zu seinen in Italien veröffentlichten Werken gehören: *Con Borges* (Adelphi 2005), *Diario di un lettore* (2006), *La biblioteca di notte* (2007) und *Dizionario dei luoghi fantastici* (Neuaufgabe 2010) bei Archinto, *Una storia naturale della curiosità* (Feltrinelli 2015), *Vivere con i libri* (Einaudi 2018), *Una storia della lettura* (Neuaufgabe Vita e Pensiero 2023), *Don Chisciotte e i suoi fantasmi* (Sellerio 2023), *In nome del libro* zusammen mit Stefano Salis und Antonio Filipe Pimentel (Franco Maria Ricci 2023).



PREMIO NONINO

seit 1975

RONCHI DI PERCOTO,
27. JANUAR 2024

Rony Brauman für Médecins sans Frontières



PREMIO NONINO 2024



Rony Brauman, am 19. Juni 1950 in Jerusalem geboren, ist ein französischer Arzt, der sich auf Tropenkrankheiten spezialisiert hat. Nach dem Abitur im Jahr 1967 begann er mit dem Studium der Medizin, die schon immer seine Leidenschaft gewesen war. 1975 wurde er Schiffsarzt auf einem Kabellegerschiff, 1975-76 ging er nach Benin, um mit Medicus Mundi als medizinischer Leiter eines kleinen katholischen Krankenhauses im Urwald zu arbeiten. Nach seiner Rückkehr nach Frankreich im Jahr 1978 wurde er eines der ersten Mitglieder von Médecins Sans Frontières (Ärzte ohne Grenzen). Im Jahr 1980 arbeitete er im Tschad während des Krieges und ging dann nach Uganda, das damals von Krieg und Hungersnot betroffen war.

Als Präsident von Médecins Sans Frontières Frankreich von 1982 bis 1994 leitete Brauman die finanzielle und operative Expansion der humanitären Organisation, einschließlich der Einrichtung neuer Einsatzzentren in aller Welt. Im Jahr 1994 wurde er außerordentlicher Professor am Institut für politische Studien Sciences Po in Paris (1994-1997) und beteiligte sich an der Arbeit von CRASH, dem Zentrum für Reflexion über humanitäres Handeln und Wissen.

Zusammen mit dem israelischen Regisseur Eyal Sivan führte er Regie bei einem Dokumentarfilm (1999) und einem Buch über den Prozess gegen Adolf Eichmann (1961) auf der Grundlage von Hannah Arendts Buch *Eichmann in Jerusalem* (1963). Das Buch *Adolf Eichmann* und der Dokumentarfilm wurden 2003 in Italien vom Verlag Einaudi als Set in einer Buch-Box veröffentlicht.

Brauman ist heute wissenschaftlicher Berater der Paris School of International Affairs an der Sciences Po, Forschungsdirektor bei der Stiftung Ärzte ohne Grenzen und Direktor des Humanitarian and Conflict Response Institute (HCRI) an der Universität Manchester.

Er hat zahlreiche Bücher und Artikel veröffentlicht, darunter *Guerres humanitaires: Mensonges et intoxic* (2018), *La Médecine Humanitaire* (1994), *Penser dans l'urgence* (2006) und *Utopie Sanitaire*, in Italien bei Feltrinelli (2002) erschienen.

Médecins Sans Frontières [Ärzte ohne Grenzen] ist eine internationale und unabhängige medizinisch-humanitäre Organisation, deren Ziel es ist, gefährdeten Bevölkerungsgruppen unabhängig von ihrer ethnischen, religiösen oder politischen Zugehörigkeit an allen Orten der Welt, an denen das Recht auf medizinische Versorgung nicht gewährleistet ist, medizinische Hilfe und Unterstützung zu bieten. Ihr Handeln wird von der medizinischen Ethik, den Grundsätzen der Unparteilichkeit, Unabhängigkeit und Neutralität geleitet.

Die 1971 in Paris von einer Gruppe von Ärzten und Journalisten gegründete Organisation ist in 75 Ländern tätig und beschäftigt mehr als 68.000 Mitarbeiter und Freiwillige.

Die Organisation wird zu 97 % von privaten Spendern finanziert, der Rest entfällt auf Spenden von Unternehmen. Ärzte ohne Grenzen leistet medizinische Hilfe in Krisensituationen. Die Aktivitäten reichen von der Reaktion auf Notfälle wie Erdbeben, Tsunamis und Hurrikane bis hin zu bewaffneten Konflikten wie in Afghanistan oder im Irak, wo Krankenhäuser gebaut, bestehende Krankenhäuser unterstützt oder medizinische Zentren in der Nähe der Frontlinie errichtet werden.

Ärzte ohne Grenzen interveniert bei Epidemien, indem sie Kranke behandelt und Massenimpfungen durchführt. Ärzte ohne Grenzen führt auch HIV/AIDS- und Tuberkuloseprogramme durch und behandelt vergessen geglaubte Tropenkrankheiten.

Im Jahr 1993 wurde die italienische Sektion - Missione Italia - eröffnet.

Für ihre Arbeit wurde MSF 1999 mit dem Friedensnobelpreis ausgezeichnet.



PREMIO NONINO

seit 1975

RONCHI DI PERCOTO,
27. JANUAR 2024

Naomi Oreskes

PREMIO NONINO
'AN EINEN MEISTER UNSERER ZEIT' 2024



Naomi Oreskes ist Henry Charles Lea Professorin für Wissenschaftsgeschichte und beigeordnete Professorin für Erd- und Planetenwissenschaften an der Harvard University. Sie ist eine international angesehene Geowissenschaftlerin, Historikerin und Autorin von akademischen und populärwissenschaftlichen Büchern und Artikeln zur Erdgeschichte und Umweltwissenschaft, darunter zuletzt *Perché Fidarsi della Scienza?* (Bollati Boringhieri 2021), engl. Originaltitel *Why Trust Science?* und *Science on a Mission: How Military Funding Shaped What We Do and Don't Know about the Ocean* (2021). Ihre Meinungsartikel wurden in einflussreichen Medien auf der ganzen Welt veröffentlicht, darunter die New York Times, die Washington Post, The Times (London) und die Frankfurter Allgemeine Zeitung. Im Jahr 2015 schrieb sie die Einleitung zur Melville-House-Ausgabe der päpstlichen Enzyklika über Klimawandel und Ungleichheit, *Laudato Si*. Naomi Oreskes ist eine führende Stimme, wenn es um Fakten beim anthropogenen Klimawandel und die Geschichte und Erforschung der Klimawandelleugnung geht. Ihr Aufsatz aus dem Jahr 2004, *The Scientific Consensus on Climate Change* (Science, Bd. 306, S. 1686), wurde auch in der Publikation der Royal Society, *A Guide to Facts and Fictions about Climate Change*, und in dem mit einem Oscar ausgezeichneten Film *Eine unbequeme Wahrheit* vielfach zitiert.

Ihr 2010 zusammen mit Erik M. Conway veröffentlichtes Buch *Mercanti di Dubbi* (Edizione Ambiente 2019), engl. Originaltitel: *Merchants of Doubt* wurde in neun Sprachen übersetzt, über 100.000 Mal verkauft und bildete die Grundlage für einen Dokumentarfilm. Oreskes ist Mitglied der Geological Society of America, der American Geophysical Union, der American Academy for the Advancement of Sciences, der American Academy of Arts and Sciences und der American Philosophical Society. Sie wurde zum Guggenheim Fellow ernannt und erhielt 2019 die British Academy Medal für "ihre Bemühungen, die Rolle von Unternehmen bei der Verzerrung wissenschaftlicher Entdeckungen zu politischen Zwecken zu dokumentieren". Ihr neues Buch mit Erik Conway, *The Big Myth: How American Business Taught Us to Loathe Government and Love the Free Market* wurde im Februar 2023 von Bloomsbury Press veröffentlicht.



PREMIO NONINO

seit 1975

RONCHI DI PERCOTO,
27. JANUAR 2024

PREMIO NONINO

1. Dezember 1973 Giannola und Benito Nonino revolutionieren, die Tradition aufrechterhaltend, die Produktion und Präsentation von Grappa in Italien und weltweit. **Sie erfinden den ersten reinsortigen Grappa Monovitigno® Nonino, indem sie den Trester der Picolit-Traube separat destillieren.**

29. NOVEMBER 1975 Auf der Suche nach Destillationstrester von alten einheimischen Rebsorten aus dem Friaul entdecken Giannola und Benito Nonino, dass die wichtigsten Sorten wie Schioppettino, Pignolo und Tazzelenghe vom Aussterben bedroht sind, da ihr Anbau verboten ist. Dazu gehört auch die Sorte Ribolla Gialla. **Sie rufen sie den Premio Nonino Risit D'Aur – Barbatella d'Oro ins Leben** zwecks „Inwertsetzung, Prämierung und offizieller Anerkennung von alten einheimischen Rebsorten aus Friaul“, um die regionale Artenvielfalt zu schützen. Ferner wird alljährlich ein Stipendium vergeben für die beste Weinbautechnische als auch historische Untersuchung zu den oben genannten Rebsorten. Der Preis, der alte einheimische Rebsorten aus dem Friaul vor dem Aussterben bewahren sollte, unterstreicht die „permanente Aktualität der bäuerlichen Kultur“. Darunter versteht man den Respekt gegenüber dem Planeten Erde, seinem Ökosystem und der Atmosphäre; das sind Werte, die an zukünftige Generationen weitergegeben werden müssen in dem Bewusstsein, dass die Erde das Haus von uns allen ist und sie unsere Wurzeln und unsere Identität darstellt. Somit entdecken wir wieder den Wert des Wortes „Liebe“!

30. JUNI 1977 Mit dem klaren Ziel, die Wertschätzung der bäuerlichen Kultur kontinuierlich zu fördern, kommt zum Premio Nonino Risit d'Aur der Nonino-Literaturpreis hinzu. Vorsitzender der Jury ist Mario Soldati, zu den Juroren gehören unter anderen Pater David Maria Turollo, Gianni Brera und Luigi Veronelli.

21. JANUAR 1984 Der Internationale Nonino-Preis für einen ausländischen Schriftsteller wird aus der Taufe gehoben. In diesem Jahr geht der Preis an Jorge Amado, der aus seiner Heimatstadt Bahia nach Percoto kommt, um die Auszeichnung entgegenzunehmen.

28. JANUAR 1989 Der Nonino Sonderpreis geht an die Zeitschrift Time, weil sie die Erde zur Person des Jahres wählte und unserem Planeten die Titelseite der ersten Ausgabe von 1989 widmete. Abgebildet war die Erde, die von einem Eisendraht erdrosselt wird. Das Bild forderte uns alle auf, über das größte und heute unaufschiebbare Problem nachzudenken, nämlich über 'das Leben unseres erschöpften Planeten und daher über unser Leben. Es ist eine Aufforderung, über Pflichten und Verantwortlichkeiten nachzusinnen, aber vor allem über die Rechte der Generationen, die die Erde in Zukunft bewohnen werden!' Ermanno Olmi.

27. JANUAR 1990 Der Premio Nonino „An einen Meister unserer Zeit“ wird eingerichtet.

11. APRIL 1995 Als künstlerischer Leiter der Salzburger Osterfestspiele überträgt Maestro Claudio Abbado der Jury des Premio Nonino die Auswahl der Preisträger beim Literaturpreis der Osterfestspiele. Preisträger ist David Grossman.

4. DEZEMBER 1996 Die Feierlichkeiten zum hundertjährigen Familienjubiläum beginnen mit „Oh les beaux jours“ von Samuel Beckett, mit Natasha Parry und der Regie von Peter Brook. Es ist ein magischer Moment, der durch die Anwesenheit von Peter Brook und von vielen Freunden unterstrichen wird.

25. JANUAR 1997 Anlässlich des XXII. Premio Nonino wird Altans Buch mit dem Titel „Ben il quarto figlio di Noè“ (Ben, der vierte Sohn Noahs) vorgestellt. Es handelt sich um eine Graphic Novel, die die Geschichte von Familie Nonino erzählt.

29. JANUAR 2000 Konzert des Mahler Chamber Orchestra unter der Leitung von Claudio Abbado zum 25-jährigen Bestehen des Premio Nonino.

30. JANUAR 2010 Der Nonino Preis wird an den Chor „Manos Blancas“ aus Venezuela vergeben. Dieser Chor, bei dem Kinder und Jugendliche mit unterschiedlichen Behinderungen mitwirken, tritt zusammen mit Orchestern und Chören jeglicher Art und jeglichen Könnens auf. Er kommt einem Wunder gleich, das entstanden ist aus „Vibrationen der Seele, die den vom Schicksal gezeichneten Menschen Freude und Würde verleihen und die Herzen der Zuhörer öffnen!“

14. JUNI 2010 Zu Ehren von Claudio Abbado gründet Giannola Nonino den Chor „Manos Blancas del Friuli“, den allerersten Chor dieser Art außerhalb von Venezuela. Der Chor wird von der Nonino Brennerei unterstützt.

FAMILIE NONINO Destillateure seit 1897

1973_ 2023 DIE REVOLUTION DES GRAPPA: DER MONOVITIGNO® NONINO WIRD 50

Familie Nonino widmet sich seit 1897 der Kunst der Destillation; im **Dezember 1973 kreieren Giannola und Benito den reinsortigen Grappa Monovitigno®, indem sie den Trester der Picolit-Traube separat destillieren. Damit revolutionieren sie die gesamte Grappa-Branche.** **1975 rufen sie den Premio Nonino Risit d'Aur – Barbatella d'Oro ins Leben** – um die alten autochthonen Rebsorten aus dem Friaul zu fördern, ihre offizielle Anerkennung zu erwirken und die Artenvielfalt von Friaul-Julisch Venetien zu schützen. **1984 destillieren sie die ganze Traube und kreieren den Traubenbrand ÜE®** (DM 20.10.1984).

Im Laufe der Jahre erhält die Nonino Brennerei zahlreiche inländische und internationale Preise. Am **27. Januar 2020** wird **Nonino als 'Beste Brennerei der Welt' Spirit Brand / Distiller of the Year 2019 by Wine Enthusiast** ausgezeichnet. Zum ersten Mal Italien, zum ersten Mal der Grappa.

Nonino Grappas und Destillate werden aus frischem Trester hergestellt und zu **100% nach handwerklicher Methode** destilliert. Ausgereifte Grappas und Grappa Riserva werden einer natürlichen Reifung in versiegelten Barriques unterzogen, **0% Farbstoffe**. Nonino setzt die Evolution des Grappas mit dem Italian Cocktail Spirit fort. Grappa ist der Protagonist in fantastischen Cocktails und Aperitifs. Seit 2007 schätzt die Bartender Community die Vielseitigkeit des Grappas in der Mixologie:

#BEBRAVEMIXGRAPPA



PREMIO NONINO

seit 1975

RONCHI DI PERCOTO,
27. JANUAR 2024

JURY:

–

ANTONIO DAMASIO (Neurowissenschaftler – Portugal/USA)

Präsident der Jury

ADONIS (Lyriker – Syrien)

SUAD AMIRY (Architektin – Palästina)

JOHN BANVILLE (Schriftsteller – Irland)

LUCA CENDALI (Architekt – Italien)

MAURO CERUTI (Philosoph – Italien)

JORIE GRAHAM (Lyrikerin – USA)

AMIN MAALOUF (Schriftsteller – Libanon/Frankreich)

CLAUDIO MAGRIS (Schriftsteller – Italien)

NORMAN MANEA (Schriftsteller – Rumänien)

EDGAR MORIN (Soziologe – Frankreich)

Der Nonino Preis hat bereits 6 Mal die Namen von Nobelpreisträgern vorweggenommen:

RIGOBERTA MENCHÙ (Nonino Preis 1988, Nobelpreis 1992)

V.S. NAIPAUL (Nonino Preis 1993, Nobelpreis 2001)

TOMAS TRANSTRÖMER (Nonino Preis 2004, Nobelpreis 2011)

MO YAN (Nonino Preis 2005, Nobelpreis 2012)

PETER HIGGS (Nonino Preis 2013, Nobelpreis 2013)

GIORGIO PARISI (Nonino Preis 2005, Nobelpreis 2021)



Nonino Preis 2005: Preisträger, Jury und Familie Nonino. Mo Yan Internationaler Nonino Preis 2005 (Nobelpreis für Literatur 2012); Giorgio Parisi Nonino Preis 'An einen Meister unserer Zeit' 2005 (Nobelpreis für Physik 2021) und V.S. Naipaul Internationaler Nonino Preis 1993 (Nobelpreis für Literatur 2001)